



Das bayerische Schulsystem Viele Wege führen zum Ziel

Vortrag für die 2. und 3. Jahrgangsstufe

Staatliche Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis
Überarbeitung: Frau Sauter

Das bayerische Schulsystem

Vortrag für die 2. und 3. Jahrgangsstufe

Die heutige Powerpoint informiert Sie über

- die Vielfalt des bayerischen Schulsystems
- Abschlüsse, Anschlüsse, Durchlässigkeit im Schulsystem
- die Übertrittsphase
- Info- und Beratungsangebote im Staatlichen Schulsystem

Einzelmaßnahme: Erweiterte Elternberatung und – Begleitung im Übertritt



Die Übertrittsphase

- **Elternabend** für die Eltern der 2.+3. Jahrgangsstufe **zum bayerischen Schulsystem**
- **Elternabend** für die Eltern der 4. Jahrgangsstufe **zum Übertrittsverfahren** und den differenzierten Schularten
- **Intensive Förderung** in der 5. Jgst. aller Schularten (Gelenkklassen) – ggf. **neue Entscheidung**
- 3. bis 5. Jgst. verstärkte **Individualberatung** durch Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen

Die Übertrittsphase

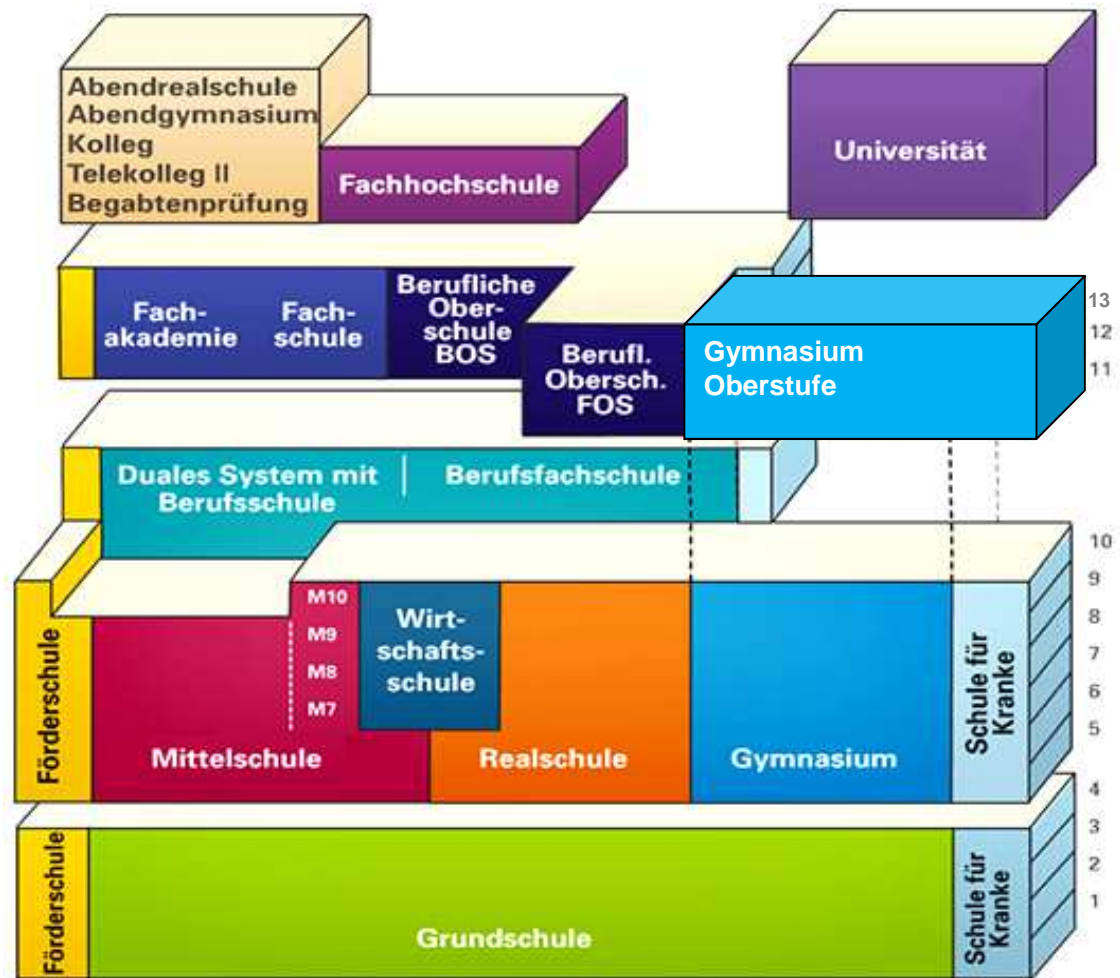
Jgst.	Zeit	Maßnahme
3. Jgst.	gesamtes Schuljahr	Erweiterte Elternberatung und –Begleitung im Übertritt
		Individualberatung (Elternsprechtage, Sprechstunden) Informationsabend über das bayerische Schulsystem
4. Jgst.	gesamtes Schuljahr	Erweiterte Elternberatung und –Begleitung im Übertritt
		Individualberatung (Elternsprechtage, Sprechstunden der Lehrkräfte und Beratungsfachkräfte – BL und SP) Informationsabend zum Übertritt (Anfang des Schuljahres) Beratung an weiterführenden Schulen
		Januar
	Mai	Übertrittszeugnis für alle Schüler mit Schullaufbahneempfehlung
	Mai/Juni	Probeunterricht an RS und GY
5. Jgst. Gelenk- klasse	gesamtes Schuljahr	Individuelle Fördermaßnahmen als Unterstützung für weitere Schullaufbahnentscheidungen
		Beratung zu einem leistungsbezogenen Schularartwechsel im Einzelfall

Die Vielfalt des bayerischen Schulsystems

13 Schularten

unterschiedliche

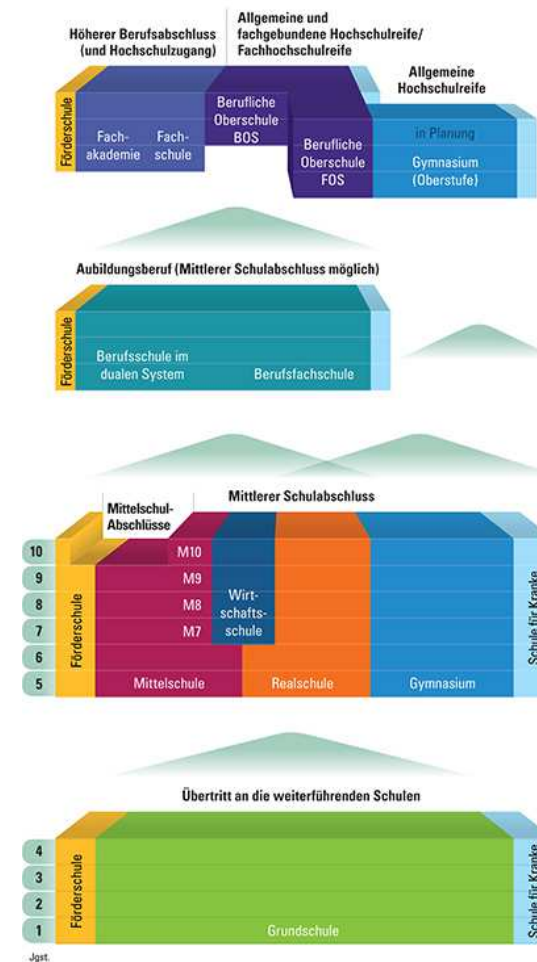
- Schwerpunkte
- Anforderungen
- Ziele
- Geschwindigkeiten



Bildungsschwerpunkte in der Mittelschule

- **grundlegende** Allgemeinbildung
- Vollzeitpflichtschule (5.-9. Klasse)
- praxisbezogener und anschaulicher Unterricht
- Angebotsschule (M- Zug)
- Hilfen zur Berufsfindung (Praktika)
- Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung

→ Aus der 5. Klasse ist auch ein Übertritt an das Gymnasium und die Realschule in die 5. oder 6. Klasse möglich.



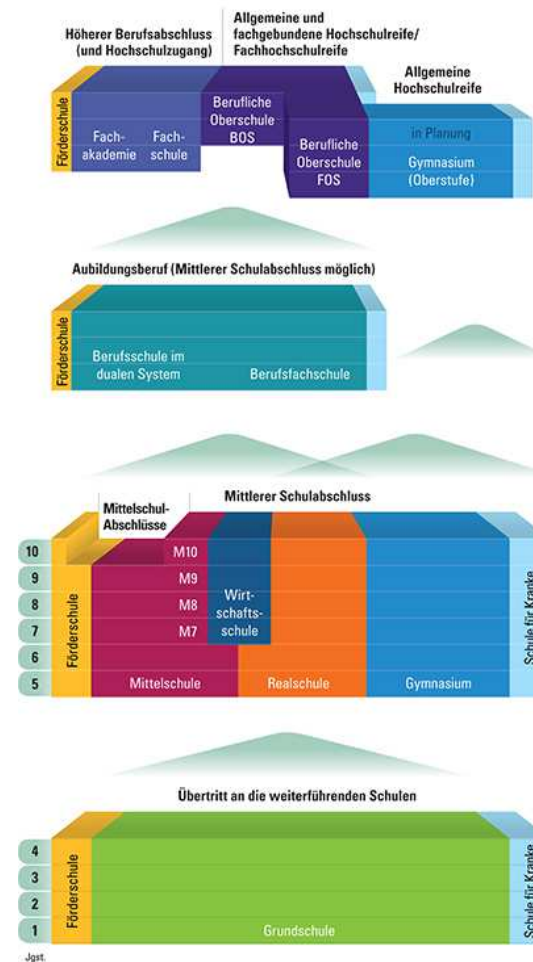
Die Bayerische Mittelschule

Die Bayerische Mittelschule - ein starker Partner für die Zukunft		
Stark für den Beruf	Stark im Wissen	Stark als Person
Berufsorientierung	Mittlerer Schulabschluss Quali, Regelabschluss, Praxisklassenabschluss	Klassenlehrerprinzip
<p>Praxisorientierter Unterrichtsansatz Betriebsbesichtigungen -/ -erkundungen, Übungsfirmen, Betriebspraktika</p> <p>Berufsorientierende Zweige Technik/Wirtschaft/Soziales</p> <p>Systematische Zusammenarbeit Mittelschule - Berufsschule Mittelschule - Wirtschaft Mittelschule - Arbeitsagentur</p>	<p>Sicherung der Kernkompetenzen Mathematik, Deutsch und Englisch durch individuelle Förderung, Modulare Förderung, Förderstunden, Budgetstunden</p> <p>Begabungsgerechtes Abschlussangebot nach 10 Jahren: neuer Mittelschulabschluss nach 9 Jahren: Regelabschluss, Quali, neuer Praxisklassenabschluss</p> <p>ggf. im Schulverbund mit anderen Mittelschulen</p>	<p>Sicherung der Selbst- und Sozialkompetenz Konzept „Soziales Lernen“, Patenschaften</p> <p>Integration Sprachfördermaßnahmen, kleinere Klassen</p> <p>Jugendsozialarbeit</p>

Bildungsschwerpunkte in der Realschule

- **breite allgemeine Bildung**
- Grundkenntnisse für eine qualifizierte berufliche Bildung
- Mittlerer Schulabschluss

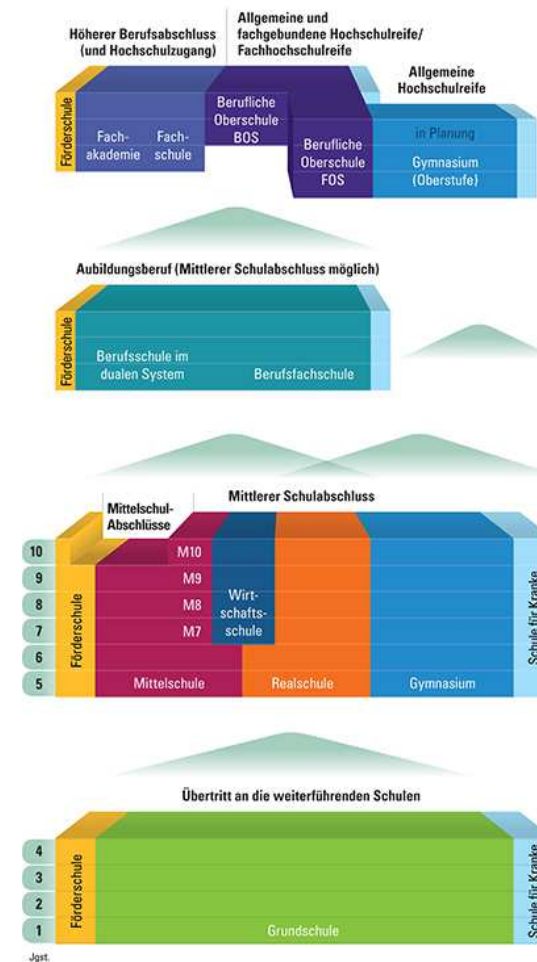
→ Zugangsvoraussetzungen aus der GS
Schnitt: 2,66 aus den Fächern Deutsch,
 Mathe und HSU.



Bildungsschwerpunkte am Gymnasium

- **vertiefte** Allgemeinbildung als Voraussetzung für ein Hochschulstudium
- breites Fächerprogramm:
 - sprachlich-künstlerisch
 - naturwissenschaftlich-technologisch
 - gesellschaftswissenschaftlich
- mindestens **zwei** Fremdsprachen
- allgemeine Hochschulreife
- Link:
<http://www.km.bayern.de/eltern/schularten/gymnasium.html>

→ Zugangsvoraussetzungen aus der GS
(**Schnitt 2,33** aus den Fächern M, D, HSU)



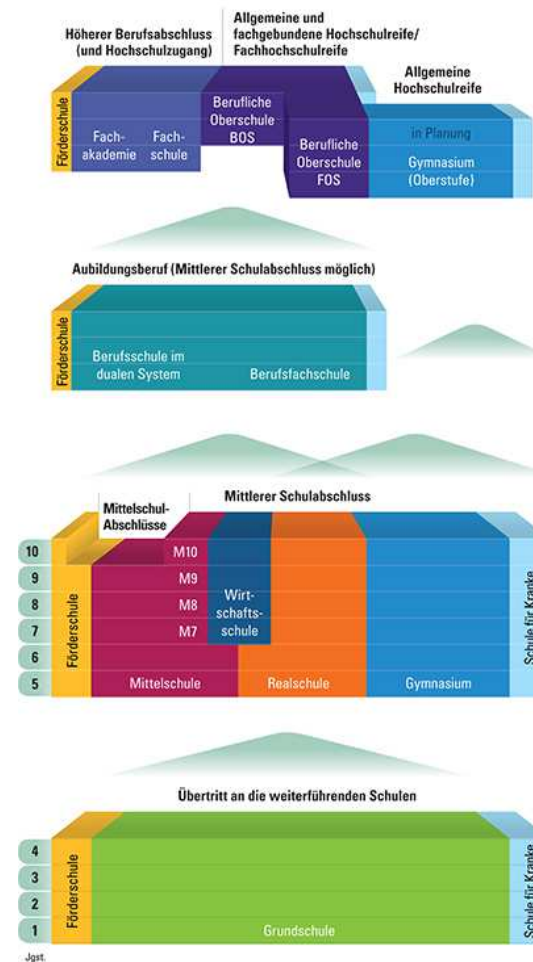
Neuerungen am Gymnasium

Ab dem Schuljahr 2019/20 besuchen die Schüler bereits das neu eingeführte neunjährige Gymnasium, das in den nächsten Jahren schrittweise aufwachsen und bis zum Schuljahr 2025/26 die Jahrgangsstufen 5 bis 13 umfassen wird.

- **„Neue“ 11. Klasse → Einführungsphase in die Oberstufe**
- **11. Klasse kann mit 2jähriger Zusatzförderung in der 9./10.KI übersprungen werden**
- **Optionales Auslandsjahr**
- **Allg.: Reduzierung des Nachmittagsunterrichts in Unter- und Mittelstufe**
- **Beginn der zweiten Fremdsprache** weiter in der 6.Kl.
- Erwerb des Mittleren Schulabschlusses nach der 10. Kl.
- **Einbeziehung aktueller Entwicklungen** (z.B. digitalen Bildung, der politischen Bildung, der Studien- und Berufsorientierung)
- Infos zur Oberstufe unter: <https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/6619/neue-oberstufe-bietet-mehr-wahlmoeglichkeiten-fuer-die-schueler.html>

Bildungsschwerpunkte an der Wirtschaftsschule

- **allgemeine** Bildung und eine **berufliche** Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
- 4-, 3- oder 2-stufige Berufsfachschule
- **Mittlerer Schulabschluss**



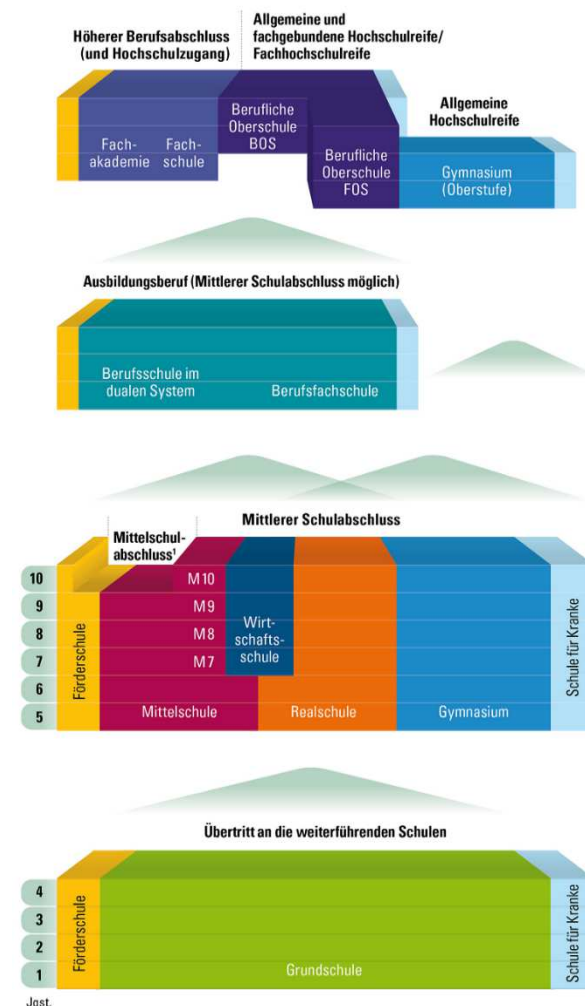
Bildungsschwerpunkte an der Beruflichen Oberschule (FOS/BOS)

Fachoberschule (FOS)

allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung

5 Ausbildungsrichtungen:

- Technik
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
- Wirtschaft und Verwaltung
- Sozialwesen
- Gestaltung
- (allgemeine) Fachhochschulreife, fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife



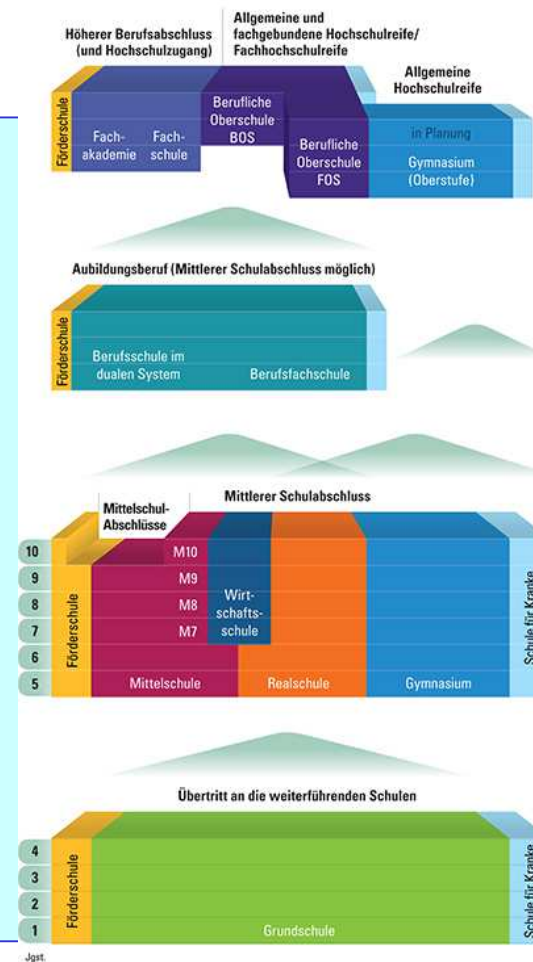
Bildungsschwerpunkte an der Beruflichen Oberschule (FOS/BOS)

Berufsoberschule (BOS)

allgemeine und fachtheoretische Bildung

4 Ausbildungsrichtungen:

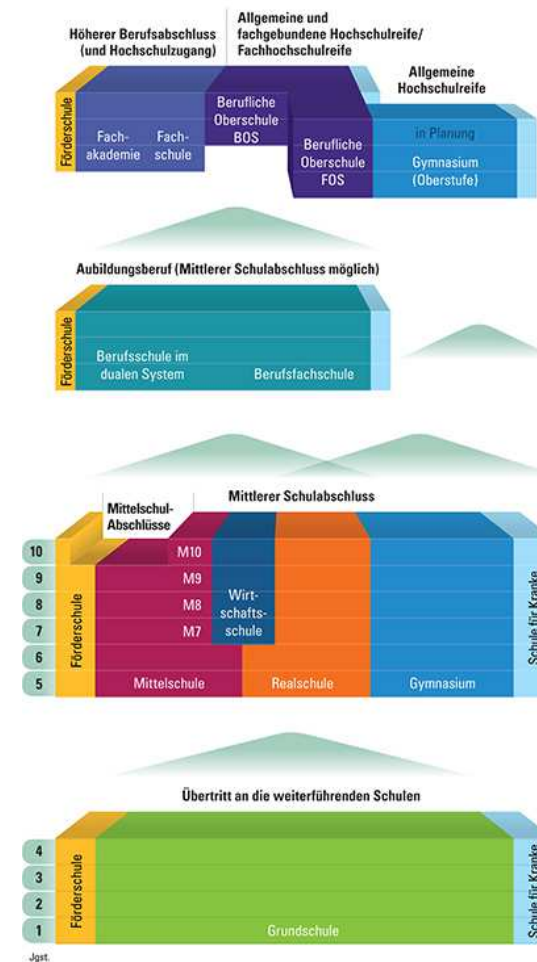
- Technik
 - Agrarwirtschaft, Bio- & Umwelttechnologie
 - Wirtschaft und Verwaltung
 - Sozialwesen
- Setzt Berufsausbildung/ -erfahrung voraus
 - fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife.



Schulabschlüsse im bayerischen Schulsystem

Schulabschlüsse sind in allen Schularten möglich.

- Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule
- Qualifizierender Abschluss der Mittelschule
- Mittlerer Schulabschluss
- Fachhochschulreife (Fachabitur)
- Fachgebundene Hochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife

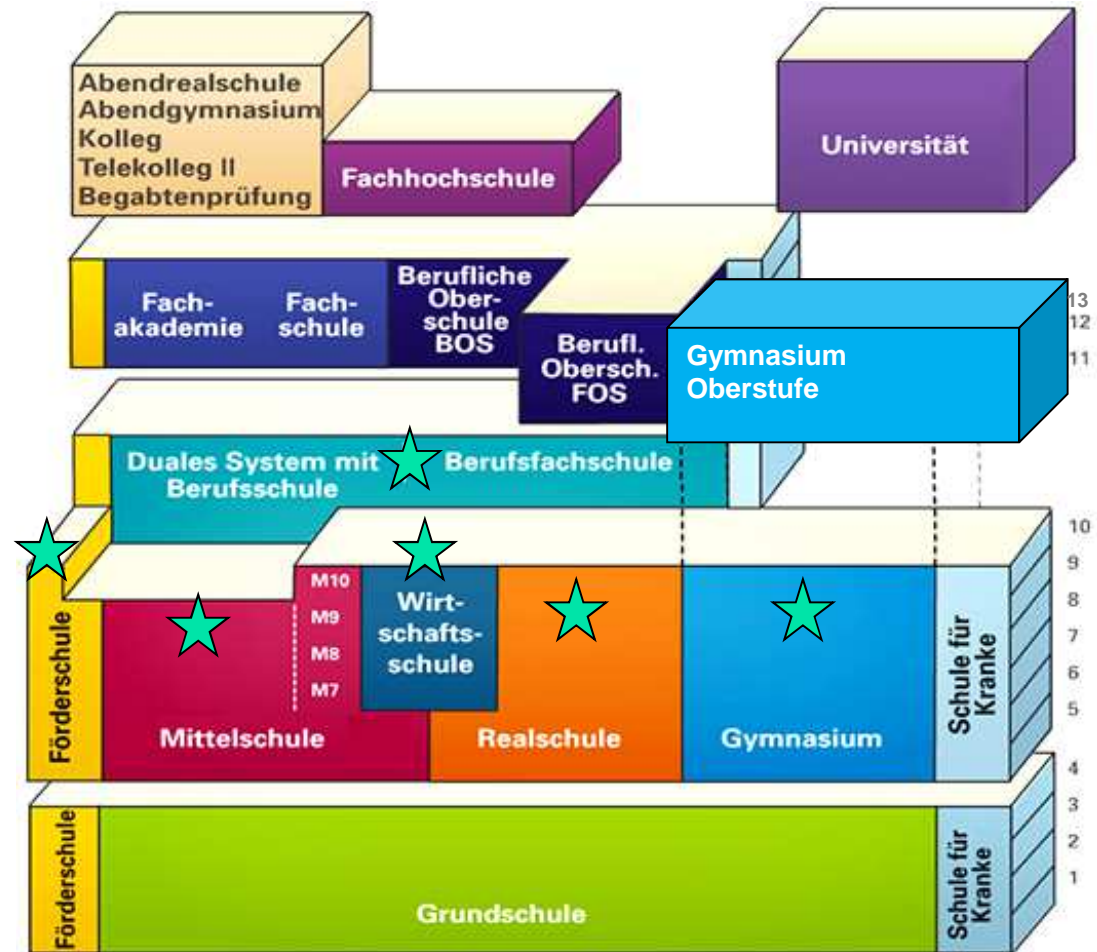


Schulische Abschlüsse

Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule

**Erfolgreicher
Besuch
der 9. Klasse**

**Theorieentlastete
Abschlussprüfung
der Praxisklasse**



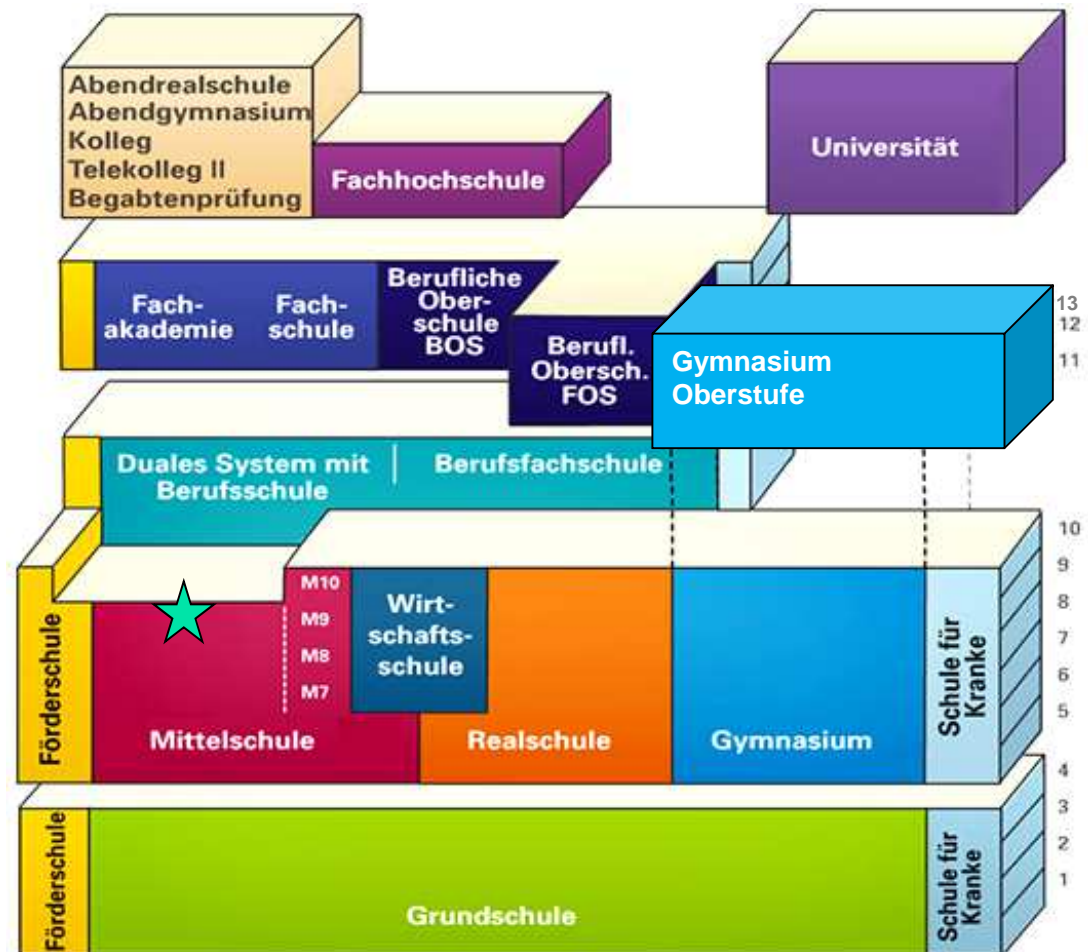
Schulische Abschlüsse

Qualifizierender Abschluss der Mittelschule

freiwillige Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung bestanden mit $\geq 3,0$ oder besser

Teilnehmer:

- Schüler der Jahrgangsstufe 9
- externe Bewerber

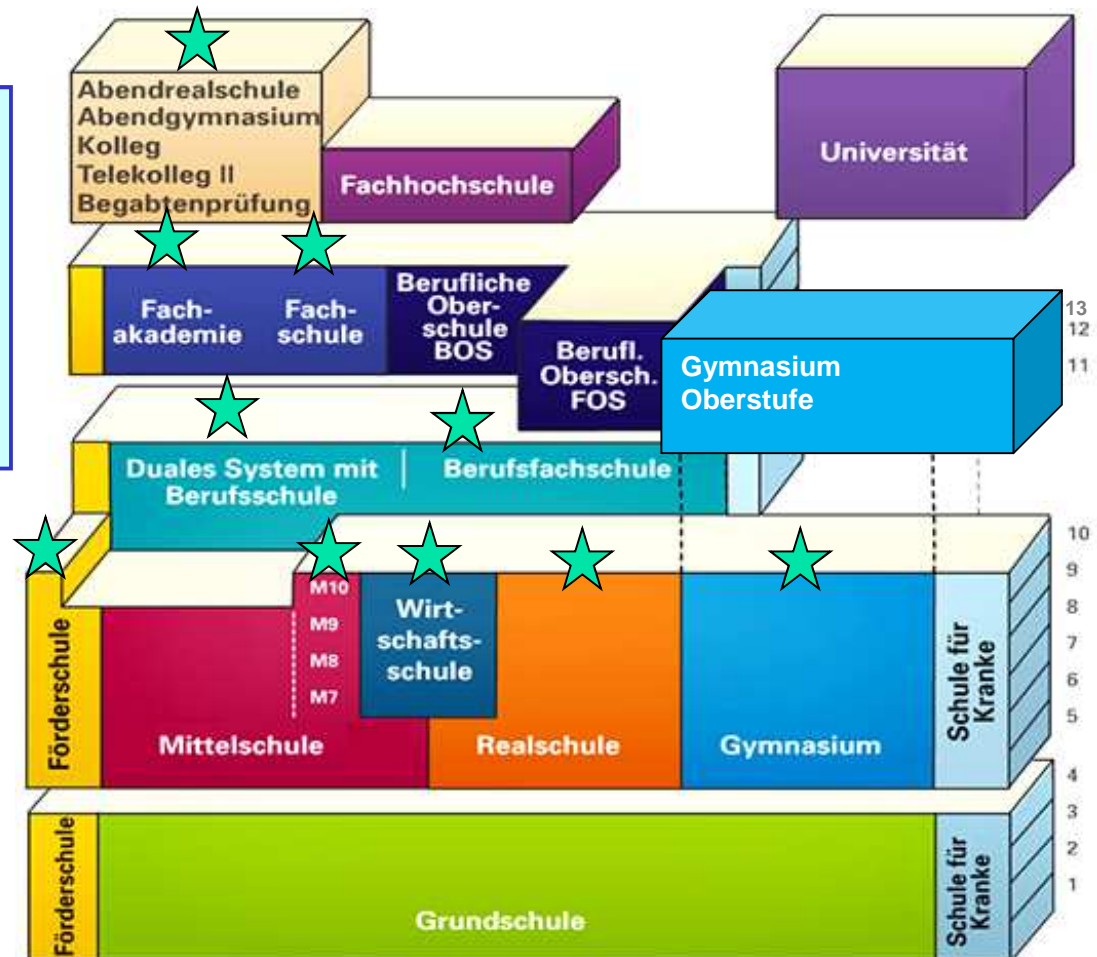


Schulische Abschlüsse Mittlerer Schulabschluss

Mittlerer Schulabschluss

- am Gymnasium
- an der Realschule
- an der Wirtschaftsschule
- an der Mittelschule
- an der Berufsschule

**Gleichwertig,
aber nicht gleichartig**

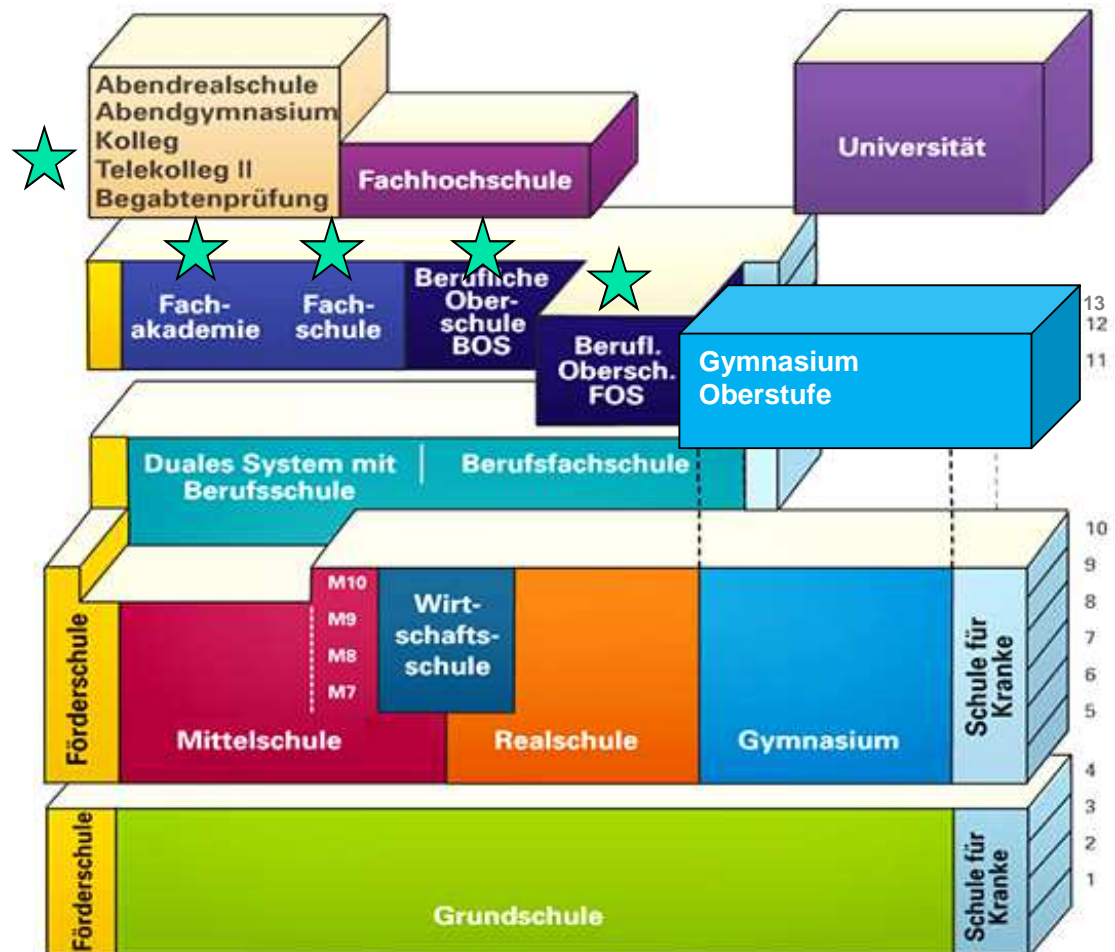


Schulische Abschlüsse

Hochschulreife (allgemein, fachgebunden)

Allgemeine Fachhochschulreife

berechtigt zum Studium
an einer Fachhochschule
(FH)



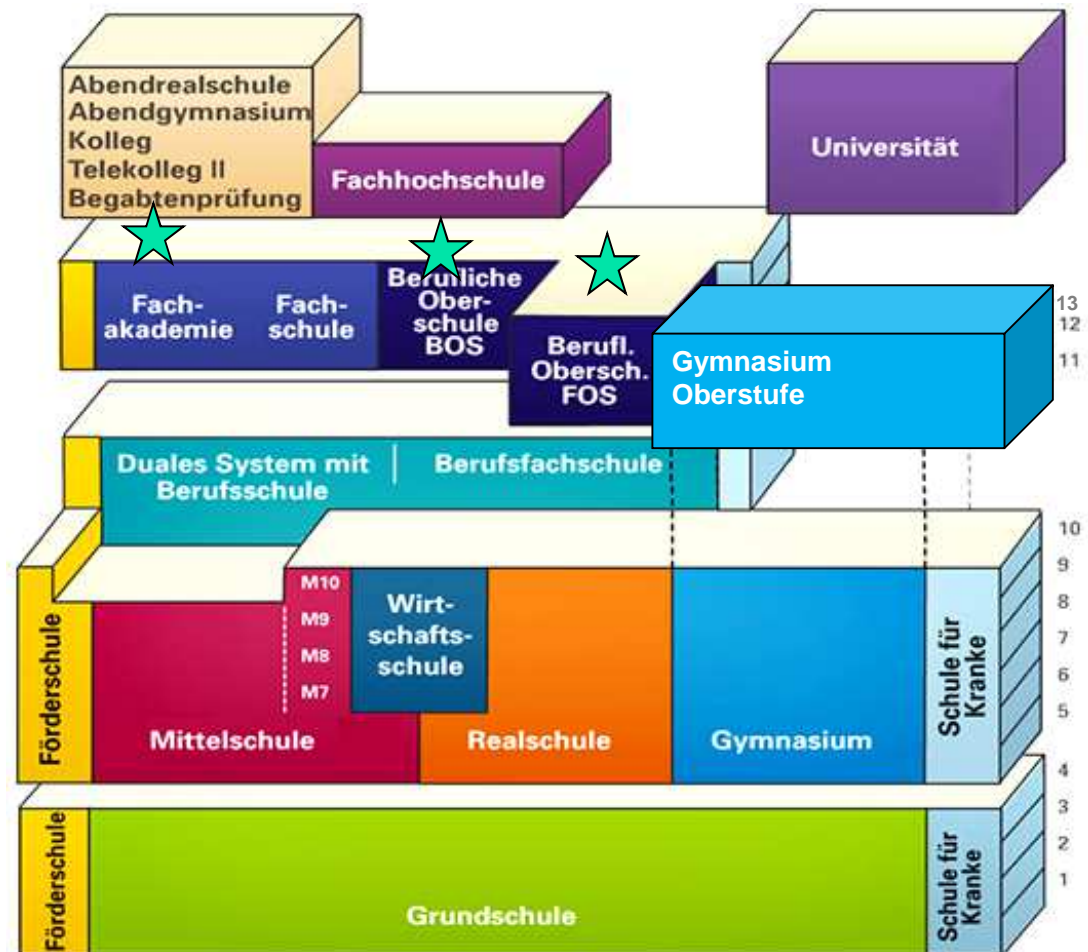
Schulische Abschlüsse

Hochschulreife (allgemein, fachgebunden)

Fachgebundene Hochschulreife

berechtigt zum Studium

- aller Studiengänge an Fachhochschulen
- bestimmter Fächer an allen Universitäten



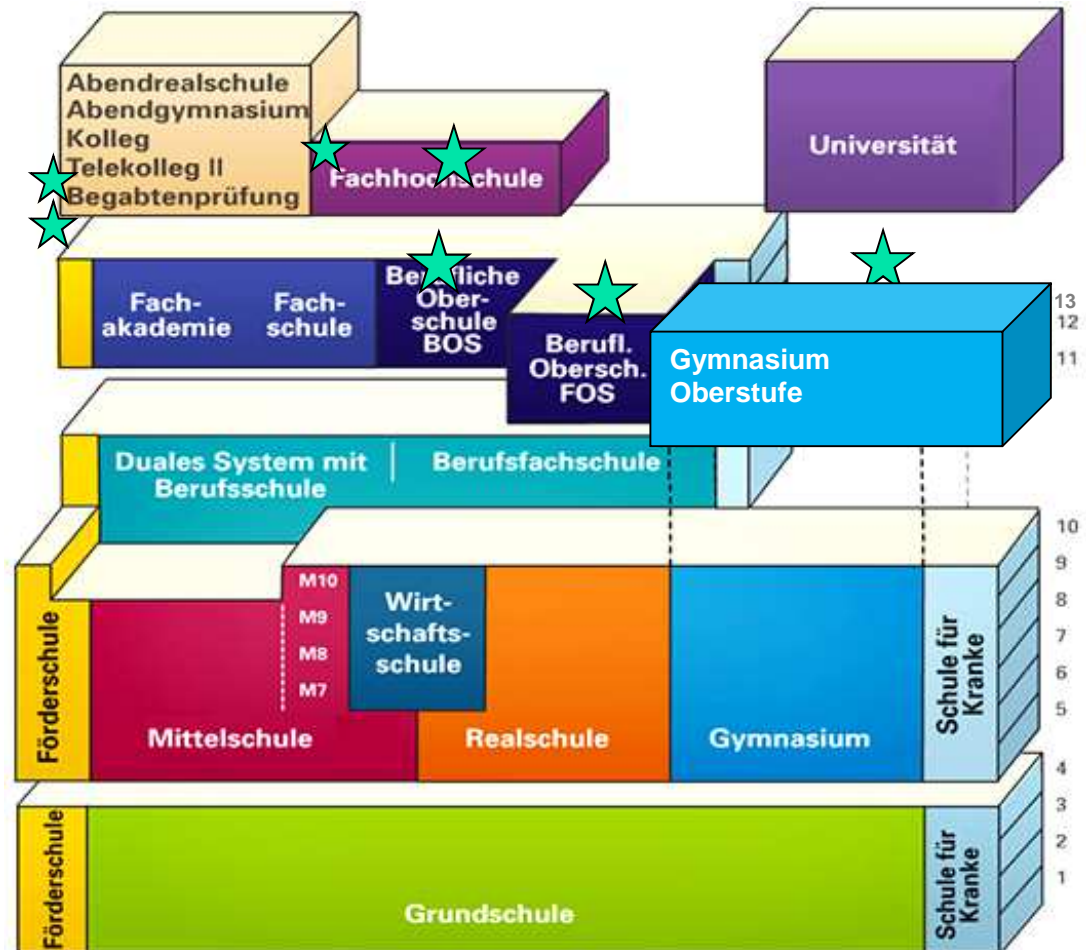
Schulische Abschlüsse

Hochschulreife (allgemein, fachgebunden)

Allgemeine Hochschulreife

berechtigt zum Studium

- aller Fachbereiche an allen Universitäten und
- Fachhochschulen



Hochschulzugangsberechtigung für Meister und Gleichgestellte

KWMBI Nr. 13/2009

§ 31

Der **allgemeine Zugang zur Hochschule** ist auch möglich wenn:

Ein Zeugnis über die **abgelegte Meisterprüfung**.

oder

- Ein Zeugnis über die gleichgestellte **berufliche Fortbildungsprüfung**

oder

- Ein Zeugnis über die bestandene **Abschlussprüfung** einer öffentlich oder staatlich anerkannten **Fachschule oder Fachakademie**

Weitere Voraussetzung: Beratungsgespräch an der Hochschule

Fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung für Gesellen und Gleichgestellte

KWMBI Nr. 13/2009

§ 31a

Den **fachgebundenen Hochschulzugang**

- Abschluss einer mindestens **zweijährigen Berufsausbildung** in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich
 - Anschließend eine **mindestens dreijährige hauptberufliche Berufspraxis**
 - mit **Beratungsgesprächs** an der Hochschule
- und**
- Bestehen einer besonderen Hochschulprüfung
- oder**
- Absolvierung eines **Probstudiums**

Individuelle Fördermaßnahmen und Brückenangebote

- **Mittelschule:** individuelle Fördermaßnahmen in der 5. Klasse, (Gelenkklasse), modulare Förderung
- **Realschule:** individuelle Fördermaßnahmen in der 5. Klasse (Gelenkklasse),
- **Gymnasium:** Intensivierungsstunden in der 5. Klasse (Gelenkklasse);
Einführungsklassen (10. Klasse) für den
Übergang von Schülern mit mittlerem Schulabschluss
(Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule) an das Gymnasium
- **Fachoberschule:** Vorkurs, Förderunterricht, Vorklasse
- **Berufsoberschule:** Vorklasse, Vorkurs

Info- und Beratungsangebote

Für Fragen zur Schullaufbahn stehen Ihnen zur Verfügung:

- Lehrkräfte der Grundschule
- Beratungsfachkräfte der Grundschule
(Beratungslehrkraft, Schulpsychologe)
- Beratungsfachkräfte der staatlichen Schulberatungsstelle
Infanteriestraße 7 in 80797 München

Sekretariat: Telefon: +49 89 55 89 989 - 60

Mail: info@sbmuc.de

Der Bildungswegplaner

www.meinbildungsweg.de

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Dies ist der Online-Wegweiser für das
vielfältig gegliederte Bildungssystem in Bayern.

Jeder Abschluss mit Anschluss: Das bayerische Schulsystem eröffnet jeder Schülerin und jedem Schüler einen individuellen Bildungsweg. Jetzt hier den eigenen Bildungsweg online planen - Viele Wege führen zum Ziel!

Hier geht's zur interaktiven [Infografik](#), die alle Informationen im Überblick bietet.

Zudem gibt es die Möglichkeit der persönlichen Beratung [an der einzelnen Schule](#) und den [Staatlichen Schulberatungsstellen](#).



→ **Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle**

„Bildung muss immer beim einzelnen Kind ansetzen. Die strategische Formel unserer Bildungspolitik lautet: Individuelle Förderung statt Einheitsschule.“



→ **Staatssekretär Bernd Sibler**

„Qualität und Gerechtigkeit sind die Leitlinien unserer bayerischen Bildungspolitik.“

Bitte wählen Sie Ihren gewünschten Startpunkt aus:

Schulart:

Jahrgangsstufe: [erst Schulart auswählen](#)

Schulische Leistungen: gut befriedigend ungünstig

Weiter zur Zieleingabe 

- **Die Infografik** Das vielfältig differenzierte bayerische Schulsystem
- **Schulberatung** Qualifizierte Ansprechpartner bei Schulproblemen
- **Inklusion** Schüler mit Behinderungen und sonderpädagogischem Förderbedarf
- **Zeugnisankennungsstelle** Außerbayerische Abschlüsse

[Datenschutz](#)
[Impressum](#)
www.km.bayern.de

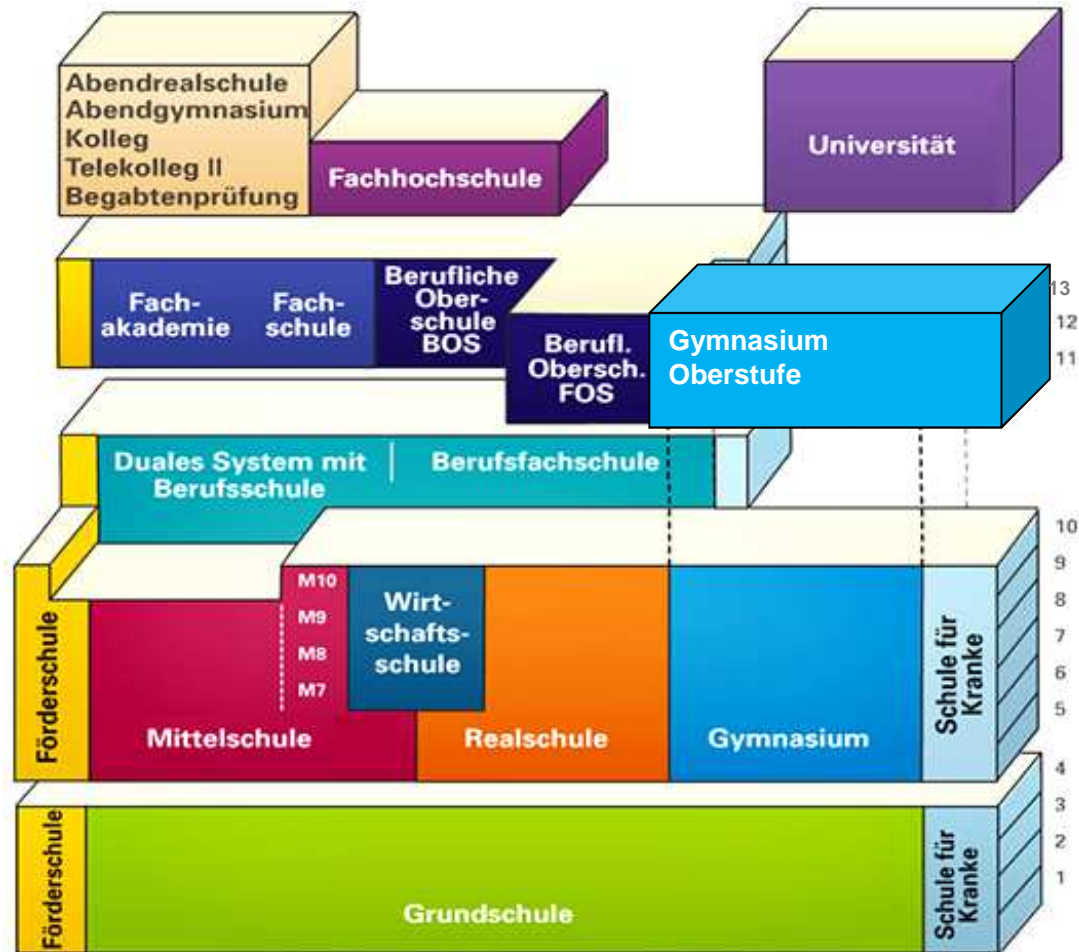
Weitere hilfreiche Seiten

- <https://www.km.bayern.de/schueler/schularten.html>
→ Alle Schularten im Überblick und nochmal die Möglichkeit zum planen des individuellen Bildungsweges auf unterschiedlichen Sprachen

- <http://schulberatung.bayern.de>
→ Bei Schullaufbahnfragen

- <https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/zweiter-bildungsweg.html>
→ Informationen zu den Gymnasien des zweiten Bildungswegs:
Abendgymnasien und Kollegs

Durchlässigkeit: Beispiele



Nach Schulabbruch in die Lehre und an die Berufsfachschule

Das Bayerische Schulsystem

► [zurück](#)

Bitte hier wählen ▼

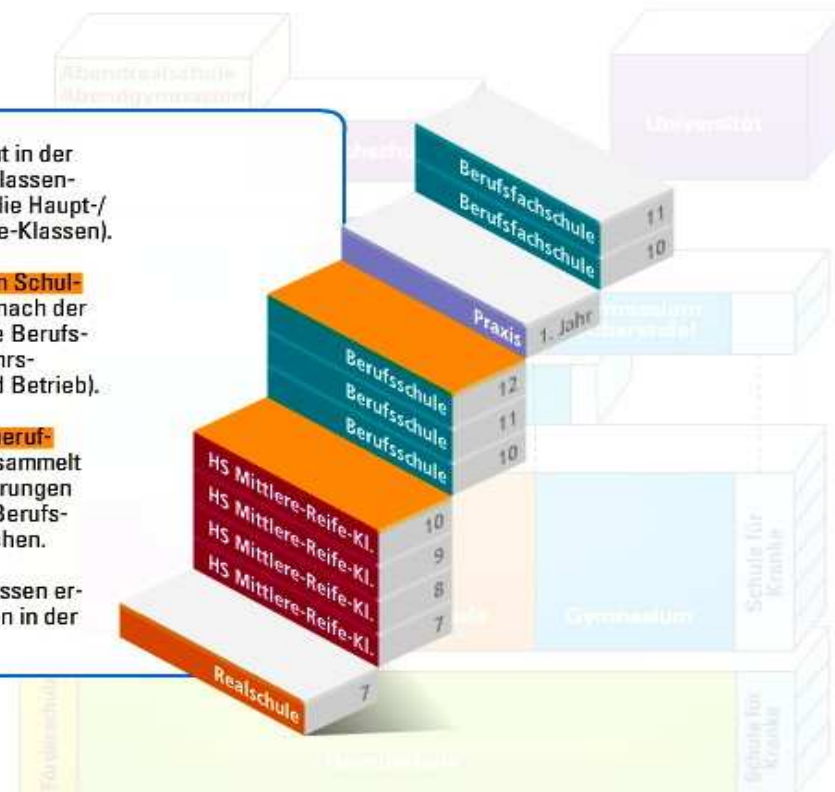
-  **Hanni, 5 Jahre** ▶
-  **Arno, 8 Jahre** ▶
-  **Doris, 14 Jahre** ▶
-  **Elena, 13 Jahre** ▶
 Elena hat trotz Problemen in der Realschule einen Top-Posten in der Touristikbranche
-  **Fritz, 15 Jahre** ▶

Elena, 13 Jahre, erreicht in der 7. Klasse Realschule das Klassenziel nicht und wechselt in die Haupt-/Mittelschule (Mittlere-Reife-Klassen).

Elena macht ihren **mittleren Schulabschluss** (Mittlere Reife) nach der 10. Klasse und beginnt eine Berufsausbildung als Reiseverkehrskauffrau (Berufsschule und Betrieb).

Nach ihrem **qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss** sammelt sie 1 Jahr praktische Erfahrungen und besucht danach eine Berufsfachschule für Fremdsprachen.

Mit diesen beiden Abschlüssen erhält Elena einen Top-Posten in der Touristikbranche.



Von der Mittelschule zum Maschinenbau-Ingenieur

Das Bayerische Schulsystem

zurück

Bitte hier wählen ▼

- 
▶

Hanni, 5 Jahre

Von der Haupt-/Mittelschule zum Diplom-Maschinenbau-Ingenieur
- 
▶

Arno, 8 Jahre
- 
▶

Doris, 14 Jahre
- 
▶

Elena, 13 Jahre
- 
▶

Fritz, 15 Jahre

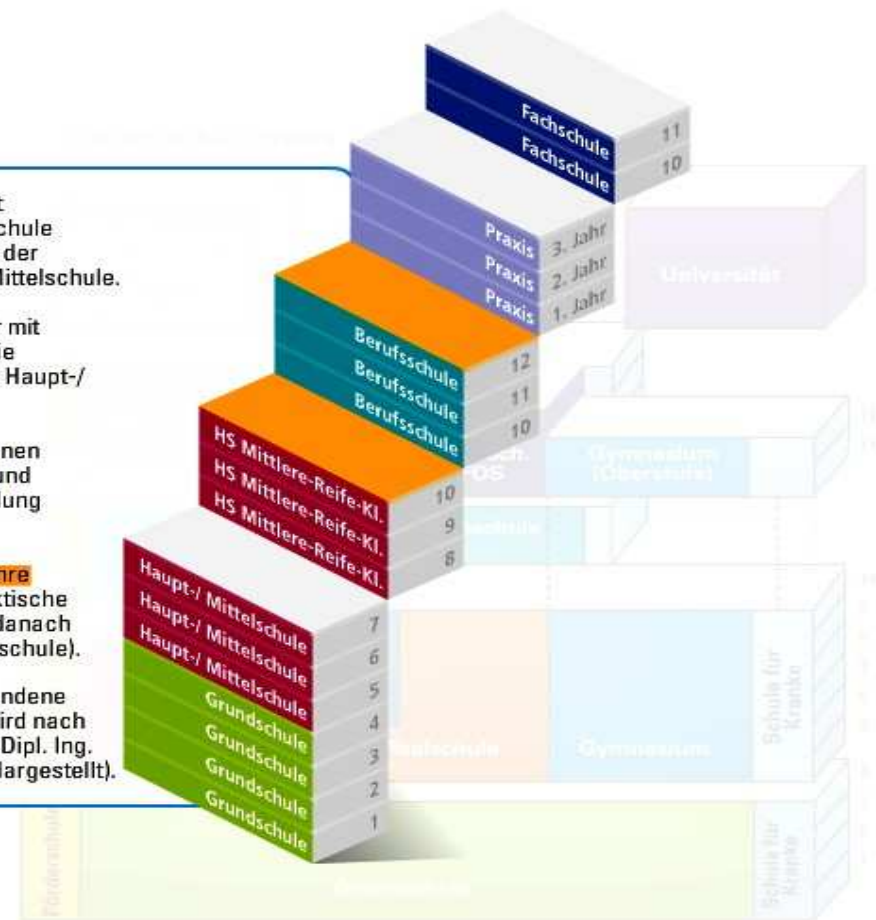
Arno, 8 Jahre, verspätet mit 7 Jahren in die Grundschule eingeschult, besucht nach der Grundschule die Haupt-/ Mittelschule.

Nach der 7. Klasse kann er mit seinen guten Leistungen die Mittlere-Reife-Klassen der Haupt-/ Mittelschule besuchen.

Arno macht erfolgreich seinen **mittleren Schulabschluss** und beginnt eine Berufsausbildung zum Mechatroniker.

Nach **abgeschlossener Lehre** sammelt Arno 3 Jahre praktische Erfahrungen und besucht danach die Fachschule (Technikerschule).

Er erhält dort die fachgebundene Fachhochschulreife und wird nach seinem Studium an der FH Dipl. Ing. für Maschinenbau (nicht dargestellt).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen können Sie mich telefonisch erreichen:

Mittwoch von 12:15- 13:15 Uhr

Tel: 089/ 323599245

Frau Sauter